

Produktname: MRP2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86754**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000
Molekulargewicht	Calculated MW:174 kDa; Observed MW:>200 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MRP2
Alternative Namen	DJS; MRP2; cMRP; ABC30; CMOAT
Gen-ID	1244
SwissProt ID	Q92887
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen MRP2

Hintergrund

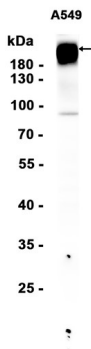
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Superfamilie der ATP-bindenden Kassetten-Transporter (ABC-Transporter).

ABC-Proteine transportieren verschiedene Moleküle durch extra- und intrazelluläre Membranen. ABC-Gene werden in sieben verschiedene Subfamilien unterteilt (ABC1, MDR/TAP, MRP, ALD, OABP, GCN20, White). Dieses Protein gehört zur MRP-Subfamilie, die an der Multiresistenz beteiligt ist. Es wird im kanalikulären (apikalen) Bereich der Hepatozyten exprimiert und ist am biliären Transport beteiligt. Zu seinen Substraten zählen Antikrebsmedikamente wie Vinblastin; daher trägt dieses Protein vermutlich zur Arzneimittelresistenz in Säugetierzellen bei. Verschiedene Mutationen in diesem Gen wurden bei Patienten mit Dubin-Johnson-Syndrom (DJS) beobachtet, einer autosomal-rezessiven Erkrankung, die durch konjugierte Hyperbilirubinämie gekennzeichnet ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus A549-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen MRP2 in einer Verdünnung von 1:1000.